

Ausblick zweites Halbjahr: mit oder ohne zweite Welle?



In den ersten sechs Monaten des Börsenjahres 2020 brauchten Anleger sehr gute Nerven. Nie zuvor sackten die Aktienmärkte in vergleichbar kurzer Zeit ab, doch inzwischen kehrt die Zuversicht zurück.

- ✓ **Hohe Bewertung**
US-Aktien auf höchstem Niveau seit 2000
- ✓ **Expansive Geldpolitik**
Notenbanken weltweit stützen Aktienmärkte
- ✓ **Rohstoffe gefragt**
Ölpreis stärker als der Goldpreis

Das alles dominierende Thema der vergangenen Wochen wird Anleger auch weiterhin beschäftigen: Folgt eine zweite weltweite Corona-Welle und kommt es erneut zu Lockdowns in zahlreichen Staaten. Zumindest in den USA verfestigt sich derzeit der Eindruck, dass die Pandemie außer Kontrolle geraten ist. Die aktuellen Neuinfektionen pro Tag liegen über den bisherigen Hochpunkten im März und April.

Hohe Bewertung am US-Aktienmarkt

Damit sinken die Chancen einer schnellen Belebung der Weltkonjunktur in der zweiten Jahreshälfte. An den Börsen ist mit neuen Turbulenzen zu rechnen wenn sich herausstellt, dass die gestiegenen Kurse nicht durch bessere Unternehmens- und Konjunkturdaten bestätigt werden. Platz für Enttäuschungen ist kaum vorhanden: So liegt das KGV für den US-Leitindex S&P 500 auf Sicht der nächsten zwölf Monate mit knapp 25 auf dem höchsten Niveau seit 2000.

Bereits in den kommenden Tagen beginnt die Berichtssaison für die Unternehmensergebnisse des zweiten Quartals. Hier dominiert durchaus noch Hoffnung, denn die Gewinnschätzungen sind weniger stark gesunken als in früheren Abstürzen. So sackten die Prognosen für den S&P 500 während der Finanzkrise um 30 bis 40 Prozent ab, im Dotcom-Crash 2000 um rund 50 Prozent. Derzeit stabilisieren sich die Schätzungen seit Mai bei einem Minus von 20 Prozent.

Geldpolitik stützt Aktienmärkte weltweit

Am Markt wird somit unterstellt, dass die beispiellosen geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen die einbrechenden Gewinne überbrücken und es nicht zu einer Insolvenzwelle kommen wird. Zumindest in der Vergangenheit war es immer richtig gewesen, sich nicht gegen die

Fonds LYXOR CORE DAX (DR.. ETF001 Kaufpreis: 130,74 EUR	 -0,22 EUR Diff. Vortag
---	--

Kaufpreis: -	- Diff. Vortag
--------------	----------------------

Fonds AMUNDI STOXX EUROP.. LYX0Q0 Kaufpreis: 238,60 EUR	 +3,25 EUR Diff. Vortag
---	--

Kaufpreis: -	- Diff. Vortag
--------------	----------------------

Zertifikat OPEN END ROHSTOFF .. CU0L1S Kaufpreis: 93,95 EUR	 -1,59 EUR Diff. Vortag
---	--

Zertifikat EUWAX Gold EWGOLD Kaufpreis: 70,90 EUR	 +0,21 EUR Diff. Vortag
--	--

Zentralbanken zu stellen. Solange die Notenbanken eine expansive Geldpolitik verfolgen, dürfte auf die liquiditätsgetriebene Rally wohl kaum ein nachhaltiger scharfer Einbruch folgen.

US-Präsidentenwahl ist das Großereignis im zweiten Halbjahr

Eng damit verknüpft ist ein weiteres bedeutendes Thema im zweiten Halbjahr: Wer gewinnt die amerikanischen Präsidentschaftswahlen am 3. November? Zwar liegt Amtsinhaber Donald Trump deutlich hinter seinem Herausforderer Joe Biden. Doch dies kann sich noch ändern. Trump hält wenig von Corona-Beschränkungen und setzt auf eine kräftige Belebung der derzeit schwachen Wirtschaft. Eine robuster werdende Konjunktur kann Trump die Wiederwahl ermöglichen. Eine Wirtschaftsbelebung kommt auch dem Ölpreis zugute, der in den vergangenen Wochen ebenfalls eine satte Kursrally hingelegt hat. Die Förderkürzungen der Opec samt Russland sowie die rückläufige US-Ölproduktion stützen den Ölpreis. Sollte sich an den Rahmenbedingungen nicht viel ändern, hat auch der Ölpreis noch Potenzial für weitere Kursavancen im zweiten Halbjahr. Auch die Edelmetalle gehören zu den Gewinnern des ersten Halbjahres, allerdings könnte das Potenzial ausgereizt sein, wenn ein erneuter Crash am Aktienmarkt ausbleibt. Bleiben die Leitzinsen durch die weltweit expansive Geldpolitik niedrig, bieten Aktienmärkte wie in den vergangenen Jahren ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis.

Die in diesen Publikationen enthaltenen Informationen stellen keine individuelle Anlageberatung dar, sondern geben in ihrer Eigenschaft als Werbung lediglich allgemeine Anregungen für mögliche Geldanlagen. Sie können nicht als Angebot aufgefasst werden, Kapitalanlagen zu kaufen, zu verkaufen oder zu deren Kauf oder Verkauf aufzufordern. Die zur Verfügung gestellten Informationen sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alle auf dieser Seite zur Verfügung gestellten Informationen und etwaige Produktvorschläge werden von Feingold Research, einem unabhängigen und nicht mit der TARGOBANK verbundenen Dienstleister, ermittelt und zusammengestellt. Die TARGOBANK stellt Ihnen diese Informationen als Service und unverbindlich zur Verfügung. Eine Gewähr für die Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte übernimmt die TARGOBANK jedoch nicht. Ferner haftet die TARGOBANK nicht für etwaige Schäden oder Verluste, die Ihnen direkt oder als Folgeschäden aus der Verwendung besagter Informationen entstehen.

Alle auf dieser Seite zur Verfügung gestellten Informationen und etwaige Produktvorschläge werden von Feingold Research einem unabhängigen und nicht mit der TARGOBANK verbundenen Dienstleister, ermittelt und zusammengestellt. Soweit möglich wird Feingold Research in den Publikationen die jeweiligen Quellen angegeben. Etwaige Fremdzitate bzw. Analysten-Empfehlungen sowie deren Einschätzung und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung und Ausarbeitung. Sie werden nicht von der TARGOBANK geprüft oder bewertet.

Bitte nehmen Sie die weitergehenden Hinweise der TARGOBANK auf <https://www.targobank.de/ciminfo/researchstory/CIWI1500.html?zur> Kenntnis.